Biotopname
Trockenrasen auf dem Buteberg (Findlingsgarten Prälank)

X

TK10 0508 - 333 - **Biotop-Nr.** 4056

Anschluß in TK

Standort /Geologie
sandiger Lehm in Grundmoräne

Naturraum Neustrelitzer Kleinseenland
420

	Film-Nr.	**Bild-Nr.**
Luftbild-Nr.	333	0333
Größe in ha	0	3967
Länge in m		
min. Breite in m		
max. Breite in m		

Landkreis / Kreisfreie Stadt
Mecklenburg-Strelitz

Gemeinde / Stadt
Neustrelitz, Stadt

lfd. Nr. im Biotopverzeichnis
06191

Schutzmerkmale
geschützt nach §20 LNatG M-V [X]

1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil

NLP		FND		NP		FiB	
NSG		LSG	1	BR		FFH-Geb.	
ND		GLB		FnB		Wald-Totalreservat	

	Hauptcod.	**Nebencode**								**Überlagerungscode**	
Code	THB	THD									
%	65	35									

Vegetationseinheiten
Mädesüß-Wiesenrauten-Trockenrasen, Knackerdbeerenflur, Heidegünsel-Dostflur, Trespen-Trockenrasen, Flockenblumen-Glatthaferwiese

Habitate + Strukturen

Beschreibung / Besonderheiten
Auf der Fläche des Findlingsgartens Prälank hat sich ein Halbtrockenrasen entwickelt.

Das Gebiet gehört naturräumlich zum Sandergebiet des nördlichen Landrückens, welches im Norden von einem bedeutenden Endmoränenzug abgeschlossen wird. Der Findlingsgarten befindet sich allerdings auf der sandigen Grundmoräne. Unter regelmäßiger Beweidung bzw. Mahd konnte sich auf dem hier anstehenden lehmigen Sand ein Halbtrockenrasen mit hoher Artenzahl entfalten. Die Hanglage in Südost-Exposition und der Schutz der Fläche durch den umgebenden Eichen-Kiefernwald schuf zusätzlich günstige mikroklimatische Bedingungen für die Ansiedlung zahlreicher licht- und wärmeliebenden Trocken- und Magerrasenarten.

Auf dem Hang des Buteberges dominieren Arten wie Gemeine Schafgarbe, Gemeiner Dost, Wiesen-Lieschgras, Kleines Habichtskraut und Spitz-Wegerich. Bestandsbildend sind auch der Hasen-Klee, das Silber-Fingerkraut, Feld-Beifuß und Feld-Klee. Besonders nennenswerte Pflanzenarten und zum Teil auch zahlreich vertreten sind Heide-Nelke, Wiesen-Salbei, Kleine Wiesenraute, Kleines Mädesüß, Rapunzel-Glockenblume, Heide-Günsel, Knack-Erdbeere und der Dornige Hauhechel. All die letztgenannten Arten gelten nach der Roten Liste Mecklenburg-Vorpommerns als gefährdet. 6

Vom Waldrand her wandern Gehölze (Schlehe, Brombeere und Weißdorn) in die Fläche ein. Eine Entkusselung wäre wünschenswert.

Wertbestimmende Kriterien

	Artenreichtum (Flora)		vielfältige Standortverhältnisse
	Vorkommen seltener / typischer Tierarten		historische Nutzungsformen
X	seltener / gefährdeter Pflanzenbestand		aktuelle Nutzung
X	seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft		Flächengröße / Länge
	natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops	X	Umgebung relativ störungsarm
X	gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops		landschaftsprägender Charakter
	typische Zonierung von Biotoptypen		Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion
	Struktur- und Habitatreichtum		

Gefährdung

YLS

keine Gefährdung [ ]

Empfehlung

ZMK

(c) Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie Mecklenburg-Vorpommern, Goldberger Str. 12, 12873 Güstrow, Tel. (03834) 777 - 0

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)

TK10	Biotop-Nr.
0508 - 333	- 4056

Substrat

k	g	
		Torf, wenig gestört
		Torf, degradiert
		Antorf
	g	Sand
		Kies / Steine
k		Lehm
		Ton
		Halbkalk / Kalk
		Schlamm / Faulschlamm
		gestörter Boden

Trophie

k	g	
		dystroph
	g	oligotroph
	g	mesotroph
		eutroph
		poly- / hypertroph

Wasserstufe

k	g	
	g	trocken
	g	mäßig trocken
		wechselfeucht
		frisch
		feucht
		sehr feucht
		naß
		offenes Wasser
		quellig

Relief

k	g	
		eben
		wellig
		kuppig
		dünig
		Berg / Rücken
		Riedel
	g	Flachhang <= 9°
		Steilhang > 9°
		Nische
		Senke / Strecksenke
		Kerbtal
		Sohlental

Exposition

k	g	
		N
		NO
		O
		SO
	g	S
		SW
		W
		NW

NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)

Nutzungsintensität

k	g	
		intensiv
	g	extensiv
		aufgelassen
		keine Nutzung

Nutzungsart

k	g	
		Acker
		Wiese
		Weide
		forstliche Nutzung

k	g	
		Fischerei
		Angeln
	g	Erholung
		Kleingartenbau
		Erwerbsgartenbau
		Ferienhäuser
		Bodenentnahme
		Verkehr
		Ver- / Entsorgungsanlage
	g	sonstige Nutzung:

Bildung

Umgebung

k	g	
		Acker / Gartenbau
		Ackerbrache
		Grünland. intensiv
		Grünland, extensiv
	g	Laub- / Mischwald
	g	Nadelwald
		Feuchtwald / -gebüsch
		Gehölz
		Röhricht / Feuchtbrache
		Hochstauden / Ruderalflur
		Graben

k	g	
		Fließgewässer
		Stillgewässer
		Trockenbiotop
		Grünanlage / Kleingarten
		Weg
		Straße, Parkplatz
		Bahnanlage
		Gewerbe / Industrie
		Silo / Stallanlage
		Gebäude / Siedlung
		Spülfeld / Halde
		Bodenentnahme

Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

Achillea millefolium	<u>Ajuga genevensis</u>	<u>Anthoxanthum odoratum</u>	Arrhenatherum elatius
Bromus erectus	Bromus sterilis	Carex hirta	Centaurea scabiosa
Centaurea stoebe	Dactylis glomerata	Festuca rubra	Hieracium pilosella
Knautia arvensis	Origanum vulgare	Phleum pratense	Veronica arvensis

Pflanzenarten ±zahlreich (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

Agrostis capillaris	Arenaria serpyllifolia	Artemisia campestris	Erodium cicutarium
<u>Filipendula vulgaris</u>	<u>Fragaria viridis</u>	Galium mollugo	Lotus corniculatus
Potentilla argentea	Potentilla reptans	<u>Thalictrum minus</u>	Trifolium campestre
Trifolium repens	Veronica arvensis		

Pflanzenarten vereinzelt (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

Allium cf oleraceum	Alopecurus pratensis	Avenella flexuosa	Campanula rapunculus
Carex muricata agg.	Cerastium arvense	Cerastium holosteoides	Cerastium semidecandrum
Cynoglossum officinale	**<u>Dianthus deltoides</u>**	**Helichrysum arenarium**	Hypochoeris radicata
Lolium perenne	<u>Luzula campestris</u>	Ononis spinosa	Peucedanum oreoselinum
Prunus spinosa	Rosa scerardii	<u>Salvia pratensis</u>	Senecio jacobaea
Silene vulgaris	Tragopogon pratensis	Trifolium pratense	Vicia hirsuta
Viola arvensis			

Angaben zur Fauna

Verwendete Unterlagen

Datum erste Begehung: 11.06.2007

Datum letzte Begehung:

Bearbeiter/in: plan4-Hundt

Foto: 2

Folgeseiten: 0

(c) Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie Mecklenburg-Vorpommern, Goldberger Str. 12, 12873 Güstrow, Tel. (03834) 777 - 0

Zusatzbogen (Pflanzenarten/Beschreibung)

TK10								Biotop-Nr.			
0	5	0	8	-	3	3	3	-	4	0	5	6

Fortsetzung Beschreibung

Fortsetzung Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

Veronica chamaedrys

Fortsetzung Pflanzenarten zahlreich (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

Fortsetzung Pflanzenarten vereinzelt (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

(c) Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie Mecklenburg-Vorpommern, Goldberger Str. 12, 12873 Güstrow, Tel. (03834) 777 - 0